

Solidaritätsbekundungen mit Landwirten

Bauernproteste in Sachsen: „Bevölkerung versorgt uns mit Essen und Getränken“



Am Montag wollen die Bauern in ganz Deutschland gegen Sparpläne der Bundesregierung protestieren. Dabei können sie sich der Unterstützung durch die Bevölkerung gewiss sein, so die Organisatoren. Auch Dietrich Enk, Präsident des Unternehmerversandes Sachsen, steht solidarisch an der Seite der Protestler.



Andreas Dunte

07.01.2024, 17:00 Uhr

Leipzig. Ab 5 Uhr an diesem Montag soll es losgehen: In ganz Deutschland wollen die Landwirte Auffahrten an Autobahnen versperren und so gegen die Sparpläne der Bundesregierung protestieren. „Die Unterstützung für unseren Protest ist groß“, sagt Robert Erdmann vom Verein „Land schafft Verbindung“. [Gemeinsam mit dem Landesbauernverband organisiert der Verein die Proteste im Freistaat.](#)

So hätten auch Logistikfirmen und Handwerker zugesagt, mit ihren Fahrzeugen bei den geplanten Blockaden zu helfen. Andere Firmen aus der Transportbranche sowie Händler von Landmaschinen und Landtechnik wollen sich um die Versorgung mit Essen und warmen Getränken kümmern.

„Zudem steht ein Großteil der Bevölkerung hinter uns. Viele wollen uns helfen und die Protestierenden mit Snacks und Getränken bei Laune halten.“

Motorradclub kocht rund 100 Essensportionen

Beispiele hat Erdmann auch parat: „Die Fleischerei Schicketanz aus Grimma, die auch in Leipzig vertreten ist, will Wurstgulasch für über hundert Leute liefern.“ In der Buschschenke in Kemnitz (Landkreis Görlitz) seien seit Sonntagmittag „Mitstreiter des Oberlausitzer Motorradclubs und der Fleischerei Richter dabei, rund 1000 Essensportionen vorzukochen. Versorgen will man damit die Protestierenden an den Anschlussstellen der A 4 in Kodersdorf und Görlitz.

Ferner hätten zahlreiche Gaststätten ihre Unterstützung zugesagt. Auch aus der Bevölkerung hätten sich viele gemeldet und gefragt, wo und wie sie helfen können. „Darunter sind Rentner, aber auch Arbeitnehmer, die für Montag Urlaub genommen haben. Einige wollen Kaffee kochen, andere haben bereits Bockwürste für die Landwirte gekauft“, so der Vertreter von „Land schafft Verbindung“.

Auch Kuchen will man backen. Erdmann berichtet von einem Rentnerehepaar aus Cavertitz bei Oschatz. „Das Paar will Eintopf für bis zu 90 Leute zubereiten. Auch mehrere Jäger haben angerufen und gefragt, wo sie ihren Wildgulasch hinliefern können.“

Unternehmer-Chef: Großes Verständnis für Bauernproteste

Mit Blick auf die Proteste haben mehrere Parteien in Sachsen die Landwirte zur Bedachtsamkeit aufgerufen. Es dürfe niemand zu Schaden kommen, sagte Grünen-Parteichefin Christin Furtenbacher. Auch Dietrich Enk, Chef des Unternehmerverbandes Sachsen (UVS) appellierte daran, angemessene Formen des Protestes zu wählen. Der Leipziger Großgastronom monierte in einem Beitrag auf der Plattform LinkedIn die kurzfristigen politischen Entscheidungen der Berliner Ampel, die besonders kleine und mittelständische Firmen belasten. Deshalb habe man als UVS großes Verständnis für die Proteste der Bauern.